

Einsätze der Stadtfeuerwehr Voitsberg

3. November: Verkehrshindernisbeseitigung. Ein LKW hatte einen Achsschenkelbolzenbruch. Der LKW mußte in beladenem Zustand 300 Meter zur Ablade gebracht und anschließend zur Werkstätte geschleppt werden. Die StraÙe wurde nach der Bergung wieder freigegeben. Einsatzleiter war Brandmeister Alois Zöhner.

4. November: Waldbrand am Schloßberg. Fünf Mann rückten mit dem Hochdrucktanklöschfahrzeug zur Brandstelle aus. Zur Bekämpfung des Brandes wurden 40 Meter hydraulischer Schlauch und Waldbrandwerkzeug gebraucht. Die Hochdruckpumpe war 30 Minuten in Betrieb. Es entstand bei diesem Brand kein Schaden. Einsatzleiter war Hauptmann Franz Gehr.

6. November: LKW-Bergung. Die Bremse eines mit Mischgut beladenen LKWs hatte sich gelockert. Der LKW rollte rückwärts und geriet über die Straßenböschung, wobei dieser sich dreimal überschlug und ungefähr 20 Meter tiefer zum Liegen kam. Zuerst wurde der abgerutschte Kipper auf den LKW gehoben. Hernach der LKW mit Kran und Seilwinde auf die Straße gebracht. Der nur leicht beschädigte LKW setzte die Fahrt mit eigener Kraft fort. Einsatzleiter war Hauptlöschmeister Alois Reinbacher.

8. November: Im Auftrag des Gendarmeriepostens Voitsberg mußte ein gestohlener PKW sichergestellt und zum Gendarmerieposten Voitsberg gebracht werden. Einsatzleiter war Hauptlöschmeister Hans Eisner.

9. November: Dacheinsturz bei einem Stall und Wirtschaftsgebäude. Bergung eines Traktors, Förderbandes und eines Getreidebläfers mit der Seilwinde des Kranwagens aus den Trümmern. Hernach Befreiung eines verschütteten Ochsen und Mitarbeit eines Kameraden (Fleischer) bei der Not-schlachtung. Außerdem Besetzung der Bezirks-Funkleitstelle mit Funker und Telefonisten. Einsatzleiter war Hauptmann Franz Gehr.

15. November: PKW-Bergung. Ein PKW stürzte über eine einen Meter tiefe Mauer und kam seitlich zum Liegen. Die Bergung erfolgte mit Kran und Seilwinde. Der unbeschädigt gebliebene PKW fuhr mit eigener Kraft weiter. Einsatzleiter war Hauptmann Franz Gehr.

16. November: Verkehrshindernisbeseitigung. Ein PKW ist an die Leitschienen geprallt und wurde dann in einer Kurve in die Straßenmitte geschleudert. Der PKW wurde am Kran aufgehängt und weggeschleppt. Einsatzleiter war Hauptmann Franz Gehr.

16. November: Turmdrehkran-Sicherung. Beim Erdaushub einer Baustelle war das Erdreich abgerutscht und die Schalung eingebrochen. Dadurch drohte der Kran umzustürzen. Mit zwei Drahtseilen, welche im oberen Drittel des Kranes festgemacht und bei zwei Erdverankerungen befestigt und mit der Seilwinde des Kranwagens gespannt wurden, wurde der Kran gesichert. Einsatzleiter war Hauptmann Franz Gehr.

20. November: LKW-Bergung. Der beladene LKW ist wegen Federbockbruch auf das Bankett geraten. Dieses gab nach, der LKW stürzte über die Böschung und kam seitlich zum Liegen. Dabei löste sich der Kipper. Dieser wurde mit dem Greifzug auf den Fahrgestellrahmen gebracht und mit der Seilwinde des LKWs aufgestellt. Hernach Bergung mit dem Kran. Der beschädigte LKW wurde am Kran aufgehängt und nach Rosental geschleppt. Einsatzleiter war Hauptmann Franz Gehr.

22. November: LKW-Bergung. Ein LKW blieb infolge schlechter Straßenverhältnisse stecken. Mittels schwerem Greifzug und Zusatzgeräten wurde der LKW vom Last-Jeep geborgen. Einsatzleiter war Hauptlöschmeister Hans Eisner.

23. November: Brand in Knobelberg. Sechs Mann rückten mit dem Hochdrucktanklöschfahrzeug aus. Diese hatten die Aufgabe, TLF Piber mit Wasser zu versorgen. Benötigt wurden dazu 20 Meter Hochdruckschlauch. Die Hochdruckpumpe war zehn Minuten in Betrieb. Außerdem Besetzung der Bezirks-Funkleitstelle mit Funker und Telefonisten. Einsatzleiter war Hauptmann-Stellvertreter Manfred Siedler.

28. November: LKW-Bergung. Ein LKW stürzte beim Kippen von Schotter über die Straßenböschung und kam seitlich zum Liegen. Dieser LKW wurde mit der Seilwinde über Umlaufrolle auf die Räder gestellt und auf die Straße gezogen. Der LKW mußte bis Bärnbach abgeschleppt werden. Einsatzleiter war Gerätemeister Siegfried Assel.

29. November: PKW-Bergung. Ein PKW war infolge Schneeglätte in ein Bachbett gestürzt und kam seitlich zum Liegen. Dieser PKW wurde mittels Kran über die ungefähr 1,50 Meter hohe Ufermauer auf die Straße gehoben und sodann auf die Räder gestellt. Der nur ganz leicht beschädigte PKW fuhr mit eigener Kraft weiter. Einsatzleiter war Hauptmann Franz Gehr.

Außerdem waren im Monat November sieben Hilfsdienste notwendig.

3. 1. 70

Ball der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg

Einen Höhepunkt jeder Ballsaison in Voitsberg bildet stets der Ball der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg.

Wie jedes Jahr fand dieses festliche Ereignis auch heuer in den Sälen des Volkshauses Voitsberg statt. Wehrhauptmann Franz Gehr eröffnete den glanzvollen Abend mit Begrüßungsworten. Unter den Ballgästen sah man unter anderem die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Pay und Hans Neumann, Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar, Vizebürgermeister Karl Hörmann, Gemeindegastwirt Othmar Jocham, Stadtrat Herbert Zrust, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer, Abschnittsarzt Dr. Hans Brezinschek, Abschnittskommandant Heinrich Klöngler, Bezirksfeuerwehrschriftführer und Abschnittskommandant Karl Kriehuber, Gendarmerie-Bezirksinspektor Josef Schuster, die Bezirksfeuerwehrräte Frank und Deutsch, Ehrenhauptmann Ignaz Duschek sowie Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren Bärnbach, Edelschrott, Geistthal, Kainach, Köflach, Krottendorf, Ligist, Södingberg, Stallhofen, Steinberg, Glasfabrik Voitsberg, Bergbau Zangtal und eine starke Abordnung des österreichischen Roten Kreuzes, Bezirksdienststelle Voitsberg, mit Kolonnenkommandant Walter Letzer.

Mit der Fächerpolonaise, die Hauptmann-Stellvertreter Manfred Siedler führte, und an deren Spitze Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar mit Frau Hannele Strablegg, gefolgt von Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg mit Frau Lotte Kravcar zu sehen waren, fand dieses herrliche Ballfest, das bis in die frühen Morgenstunden des anderen Tages dauerte, seinen Auftakt.

Das Tanzorchester Hubert Altvater aus Weiz war, auch heuer wieder unentwegt bemüht, die glanzvolle Stimmung, die gleich zu Beginn in dem großen Saal Einzug hielt, bis zum Schluß der Veranstaltung infolge seines großen Tanzmusikrepertoires, nicht mehr entweichen zu lassen. Diese Bemühungen waren in jeder Weise von Erfolg gekrönt.

Im kleinen Saal wurde diese Aufgabe durch das Tanzorchester der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal unter der Leitung von E. Gutschl ausgezeichnet bewältigt.

Den Veranstaltern selbst — Männer der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg — ist für die Organisation und Gestaltung des Balles 1970 wieder das Prädikat „ausgezeichnet“ zuzuerkennen. Sie stellten abermals unter Beweis, daß die Bevölkerung von Voitsberg und Umgebung nicht nur in Katastrophenfällen mit einem hundertprozentigen Einsatz rechnen kann, sondern, daß sie es auch verstehen, ausgezeichnete Gastgeber zu sein.

Franz Gehr

6. 2. 70